

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 22 (1894)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Litteratur

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pitteratur.

**Jahresbericht der Appenzellischen Lehrerkonferenzen. Mai 1892 bis April 1893. Oktav, 129 S. Herisau, Druck v. Schläpfer & Komp.**

Zum fünften Mal hat das typographisch hübsch ausgestattete Bändchen seinen Einzug bei Lehrern, Behörden und Schulfreunden unseres Kantons gehalten und ist sicherlich überall als willkommener Guest begrüßt worden. In übersichtlicher Darstellung entrollt es ein interessantes Bild der Tätigkeit unserer Lehrerschaft in ihren Kantonal-, Bezirks- und Ortsversammlungen, der Landesschulkommission und der nennenswerten Vorfälle unseres Erziehungswesens.

Die zahlreich besuchte Kantonalkonferenz in Bühler nahm ein Referat von Herrn Steiger in Herisau und ein Korreferat von Herrn Kellenberger in Walzenhausen entgegen, die sich über die Frage verbreiteten: „Was ist für die schwachbegabten und schwachfinnigen Kinder in der appenzellischen Schule anzustreben?“ Mit großer Wärme traten die Referenten für eine bessere Fürsorge gegenüber den geistig Armen ein und empfahlen eine staatliche Unterstützung zur Errichtung besonderer Hilfsklassen für schwachbegabte Kinder und die Unterbringung Schwachfinniger in besonderen Anstalten. Auf Antrag der Referenten wurde beschlossen, an die appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft das Gesuch zu stellen, sie möchte sich nach Möglichkeit auch mit der Unterkunft schwachbegabter, jedoch bildungsfähiger Leute aus armen Familien befassen, damit das Gute, das ihnen Unterricht und Erziehung gebracht, nicht verloren gehe. (Siehe auch Protokoll der Gemeinnütz. Gesellschaft.) Die kantonale Reallehrerkonferenz beschäftigte sich mit dem Thema: „Die praktische Geometrie.“

Aus der großen Zahl der in den Bezirks- und Ortskonferenzen behandelten, teils wissenschaftlichen, teils praktischen Themen heben wir hervor: Zur Lehrerbildungsfrage; Praxis der Mädchenfortbildungsschule; Die Disziplinarmittel; Das Spiel der Jugend; Einführung des Zeichenunterrichtes in den appenzellischen Schulen; Ueber Berufswahl; Die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien.

Im Berichtsjahr hat sich den bisherigen Lehrervereinigungen noch eine neue zugesellt, nämlich diejenige appenzellischer Gewerbeschullehrer. Mit Rücksicht auf die neun im Kanton vorhandenen gewerblichen Fortbildungsschulen mit ihren speziellen Lehrzielen für die berufliche Ausbildung junger Leute kann eine jährliche Zusammenkunft mit gegenseitigem Austausch gemachter Erfahrungen und Belehrungen auch auf diesem Gebiet nur fördernd wirken.

Der Bericht schließt mit einem kurzen Necrolog über Johannes Bänziger († 18. Jan. 1893 in Rehetobel), einem Lehrer-Etat und den sehr interessanten Mitteilungen über „Schulgeschichtliches“ (aus dem Rechenschaftsbericht der Landesschulkommission). Lobend ist noch zu erwähnen, daß die früher zusammengefalteten und daher unhandlichen Tabellen mit ihrem reichhaltigen statistischen Material dem Format des Büchleins angepaßt wurden.

Der Bericht verdient in allen sich um unser Schulwesen interessierenden Kreisen die weiteste Verbreitung. A. W.

**Jubiläumsbericht über die zwanzigjährige Wirksamkeit des Appenzell A.-Rh. Volksvereins, sowie Jahresbericht des Vorstandes über seine Geschäftsführung im Jahre 1892/93.**  
Von G. Niederer.

Die kleine, 1 $\frac{1}{2}$  Bogen starke Schrift ist sehr lebenswert und jedem, der sich für den appenzellischen Volksverein und für seine Tätigkeit interessirt, sehr zu empfehlen. In gedrängter Kürze und doch alles Wichtigere umfassend, schildert der Verfasser die Gründung des appenzellischen Volksvereins als eine Sektion des großen schweizerischen Volksvereins, der damals, Anno 1873, nach der Verwerfung des Entwurfes zu einer neuen Bundesverfassung in's Leben gerufen wurde, zunächst um einer neuen Verfassung zum Siege zu verhelfen, ferner seine Teilnahme an der Arbeit für Annahme der Bundesverfassung vom 24. April 1874, seinen Austritt aus dem eidgenössischen Verein 1876, noch bevor jener ganz zusammenfiel, und seine Tätigkeit auf dem Gebiete kantonaler Fragen bis auf den heutigen Tag. Einen Auszug aus der kurzen und gedrängten Darstellung zu geben, ist schier nicht wohl möglich, drum sei die Schrift selbst nochmals auf's Beste empfohlen. R.